

## *Inhalt*

### Prolog

7

Erstes Kapitel in sieben Teilen.

Sebastian schneidet Kurven. Maike kocht.

Oskar kommt zu Besuch. Die Physik gehört den Liebenden.

9

Zweites Kapitel in sieben Teilen,  
in dem die erste Hälfte des Verbrechens geschieht.

Der Mensch ist überall von Tieren umgeben.

57

Drittes Kapitel in sieben Teilen.

Höchste Zeit für den Mord.

Erst läuft alles nach Plan und dann doch nicht.

Es ist nicht ungefährlich,  
einen Menschen beim Warten zu zeigen.

85

Viertes Kapitel in sieben Teilen.

Rita Skura hat eine Katze.

Der Mensch ist ein Loch im Nichts.

Mit Verspätung kommt der Kommissar ins Spiel.

127

Fünftes Kapitel, in dem der Kommissar den Fall löst,  
ohne dass die Geschichte deshalb zu Ende wäre.

185

Sechstes Kapitel in sieben Teilen.  
Der Kommissar hockt im Farn.  
Ein Zeuge, auf den es nicht ankommt,  
hat seinen zweiten Auftritt. Manch einer fährt nach Genf.

243

Siebtes Kapitel, in dem der Täter gestellt wird.  
Am Ende entscheidet der innere Richter.  
Ein Vogel steigt auf.

323

Epilog  
383

## *Prolog*

Wir haben nicht alles gehört, dafür das meiste gesehen, denn immer war einer von uns dabei.

Ein Kommissar, der tödliches Kopfweh hat, eine physikalische Theorie liebt und nicht an den Zufall glaubt, löst seinen letzten Fall. Ein Kind wird entführt und weiß nichts davon. Ein Arzt tut, was er nicht soll. Ein Mann stirbt, zwei Physiker streiten, ein Polizeiobermeister ist verliebt. Am Ende scheint alles anders, als der Kommissar gedacht hat – und doch genau so. Die Ideen des Menschen sind die Partitur, sein Leben ist eine schräge Musik.

So ist es, denken wir, in etwa gewesen.